

Lenau, Nikolaus: In der Schenke (1831)

- 1 Unsre Gläser klingen hell,
- 2 Freudig singen unsre Lieder;
- 3 Draußen schlägt der Nachtgesell
- 4 Sturm sein brausendes Gefieder,
- 5 Draußen hat die rauhe Zeit
- 6 Unserer Schenke Tür verschneit.

- 7 Haut die Gläser an den Tisch!
- 8 Brüder, mit den rauhen Sohlen
- 9 Tanzt nun auch der Winter frisch
- 10 Auf den Gräbern edler Polen,
- 11 Wo verscharrt in Eis und Frost
- 12 Liegt der Freiheit letzter Trost.

- 13 Um die Heldenleichen dort
- 14 Rauft der Schnee sich mit den Raben,
- 15 Will vom Tageslichte fort
- 16 Tief die Schmach der Welt begraben;
- 17 Wohl die Leichen hüllt der Schnee,
- 18 Nicht das ungeheure Weh.

- 19 Wenn die Lerche wieder singt
- 20 Im verwaisten Trauertale;
- 21 Wenn der Rose Knospe springt,
- 22 Aufgeküßt vom Sonnenstrahle:
- 23 Reißt der Lenz das Leichentuch
- 24 Auch vom eingescharzten Fluch.

- 25 Rasch aus Schnee und Eis hervor
- 26 Werden dann die Gräber tauchen;
- 27 Aus den Gräbern wird empor
- 28 Himmelwärts die Schande rauchen,
- 29 Und dem schwarzen Rauch der Schmach

30 Sprüht der Rache Flamme nach.

(Textopus: In der Schenke. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60267>)